



Politische Gemeinde Maschwanden

Finanz- und Aufgabenplan 2026 – 2029

Version:
Datum:

Auszug Kommentar und Zahlenübersicht
07.10.2025

erstellt durch:

PUBLICON im Auftrag der Gemeinde Maschwanden

Inhaltsverzeichnis

Kommentar	3
Zahlenübersicht	8

Kommentar

Einleitung

Der Finanz- und Aufgabenplan (FAP) dient dem Gemeinderat als mittelfristiges Planungs- und Steuerungsinstrument. Der FAP wird zusammen mit dem Budget publiziert. Das im FAP abgebildete 2. Budgetjahr entspricht dem Budget 2026, wie es der Gemeindeversammlung beantragt wird. Im FAP werden drei weitere Planjahre abgebildet. Die Plangenaugigkeit nimmt mit zunehmendem Planungshorizont ab. Der vorliegende FAP wird der Gemeindeversammlung zeitgleich mit dem Budget 2026 zur Kenntnisnahme unterbreitet.

Finanzielle Ausgangslage

Die Rechnung 2024 schloss mit einem Aufwandüberschuss von 361'603 Franken ab. Dieser wurde dem Eigenkapital entnommen, welches damit auf 2'182'782 Franken gesunken ist. Die Gemeinde Maschwanden verfügt per 31.12.2024 über eine Liquidität von 4.3 Mio. Franken mit gleichzeitiger Fremdverschuldung von 4.0 Mio. Franken. Die Nettoschuld (Fremdkapital-Finanzvermögen) von 862'000 Franken bzw. 1'280 Franken pro Einwohner liegt deutlich über dem Durchschnitt der Zürcher Gemeinden (-3'059 ohne Stadt Zürich).

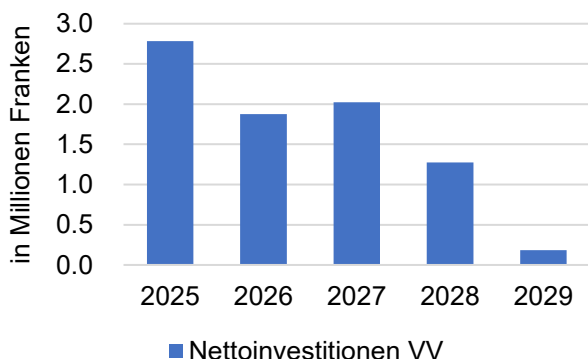
Zusammenfassung Planungsperiode

In der aktuellen Planungsperiode resultiert aufgrund der hohen Investitionen ein Haushaltsdefizit von 6.4 Mio. Franken, wovon 1.9 Mio. Franken im steuerfinanzierten Haushalt anfallen. Die aus der Erfolgsrechnung erwirtschaftete Selbstfinanzierung beträgt durchschnittlich 340'000 Franken pro Jahr bei einem durchschnittlichen Selbstfinanzierungsgrad von 48%.

Über die gesamte Planungsperiode wird mit hohen Nettoinvestitionen im Verwaltungsvermögen von 8.1 Mio. Franken gerechnet. Dies entspricht einem Investitionsanteil von 24% im Durchschnitt. Die hohen Investitionen können durch die Selbstfinanzierung aus der Erfolgsrechnung, über die gesamte Planungsperiode betrachtet, nur zu 21% selbst finanziert werden. Der Rest kann teilweise aus der bestehenden Liquidität finanziert werden. Die Darlehen erhöhen sich von 4.0 Mio. Franken per Ende 2024 auf 7.4 Mio. Franken per Ende 2029.

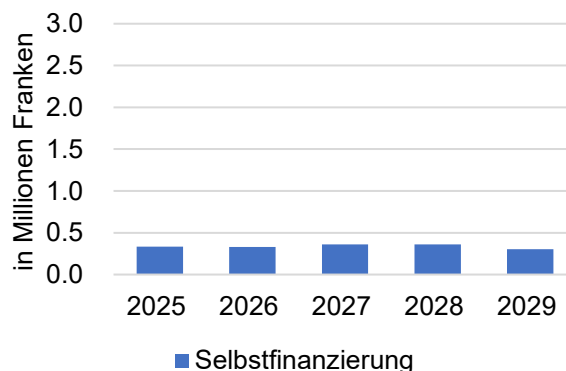
Der Gesamtsteuerfuss soll weiterhin das 1.3-fache des Kantonsmittels erreichen, sodass die Gemeinde Anrecht darauf hat Individuellen Sonderlastenausgleich (ISOLA) zu beantragen. Bei den Gebührenhaushalten müssen bei der Abwasserbeseitigung sowie beim Wasserwerk die Gebühren erhöht werden.

Nachhaltige Investitionen

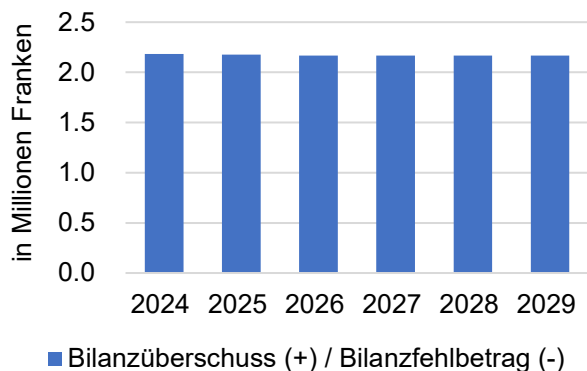


Die Nettoinvestitionen von total 8.1 bzw. 1.6 Mio. Franken pro Jahr liegen deutlich über dem Durchschnitt der letzten 30 Jahre (0.4 Mio. Franken pro Jahr). Der Investitionsanteil ist mit einem Mittelwert von 24% sehr hoch.

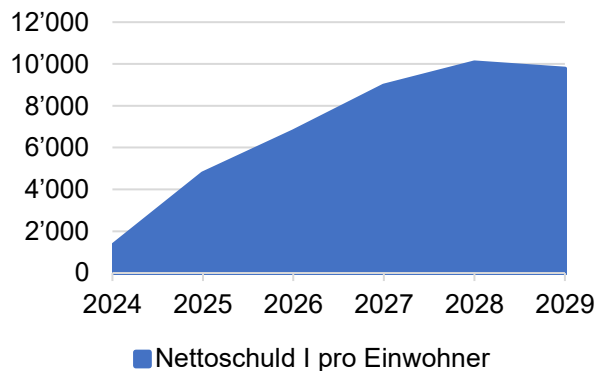
Tiefe Selbstfinanzierung



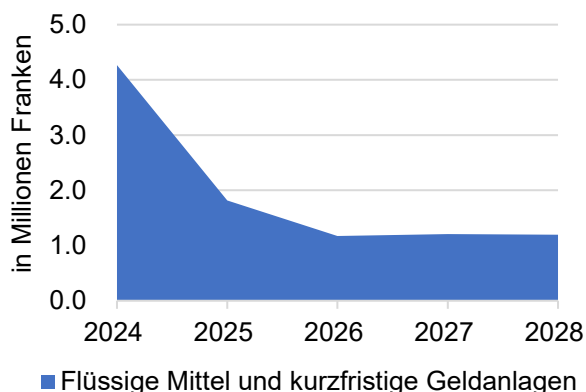
Die Selbstfinanzierung von 340'000 Franken im Durchschnitt kann die Investitionen von 8.1 Mio. Franken nur zu 21% decken. Daraus resultiert ein Haushaltsdefizit von 6.4 Mio. Franken über die gesamte Planungsperiode.

Konstantes Eigenkapital

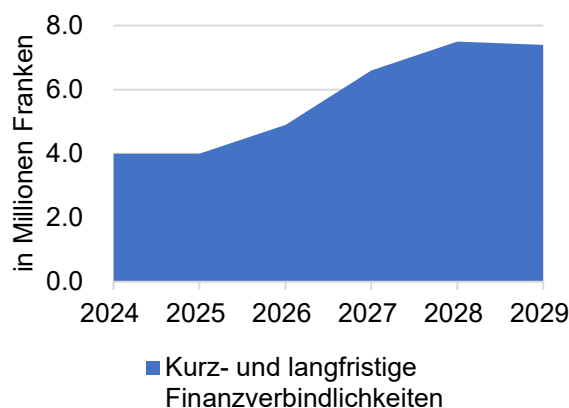
Nach der Entnahme im Jahr 2024, bewegt sich das Eigenkapital infolge des ausgeglichenen Ergebnisses auf einem konstanten Niveau von 2.2 Mio. Franken. Die Eigenkapitalquote sinkt von 26% auf ungenügende 18% per Ende 2029.

Hohe Nettoschuld

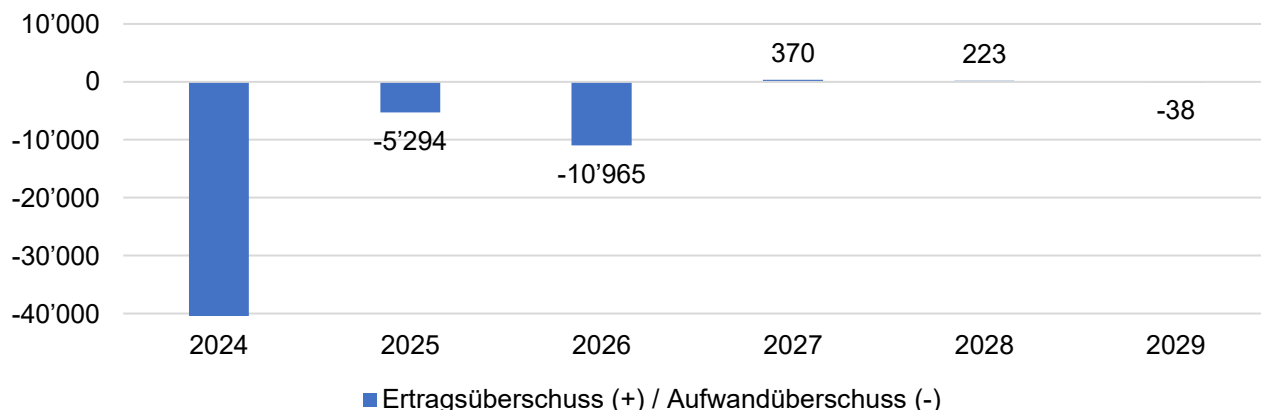
Die gemäss Richtwerten noch genügende Nettoschuld von 1'280 Franken / Einwohner per Ende 2024 erhöht sich aufgrund der hohen Investitionen auf deutlich ungenügende 9'747 Franken / Einwohner per Ende 2029.

Abbau der flüssigen Mittel

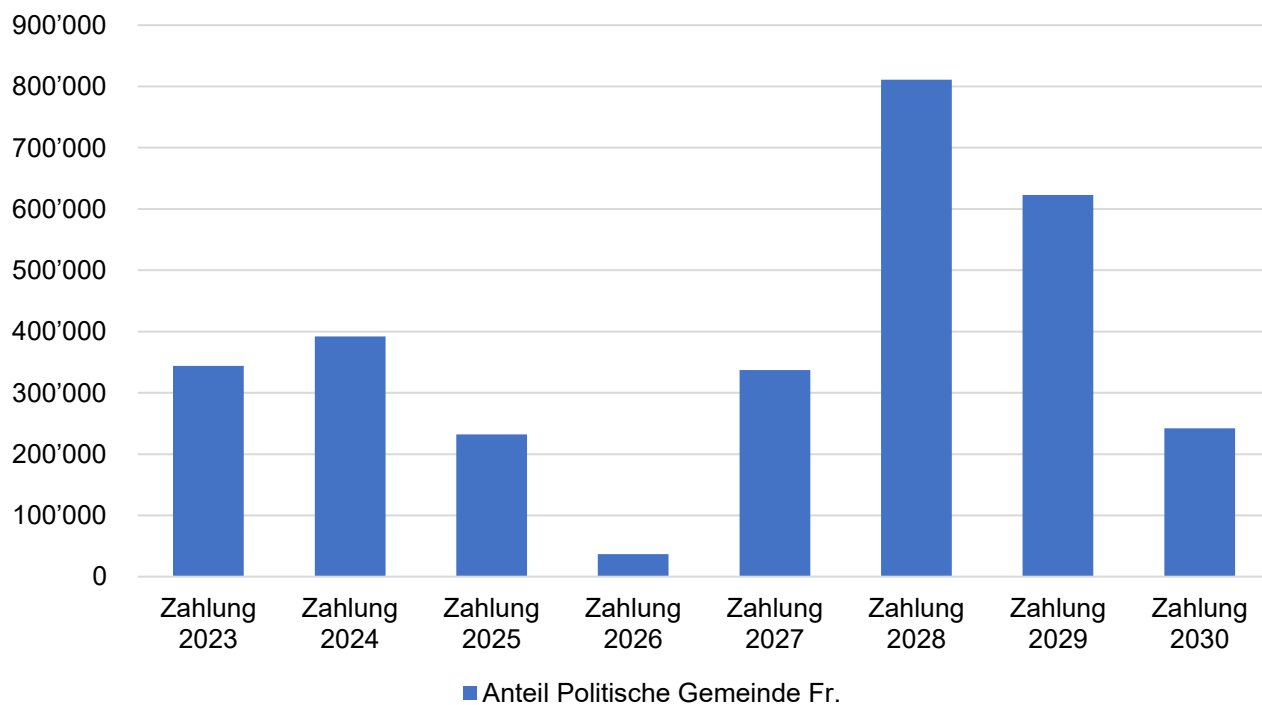
Die flüssigen Mittel werden von 4.0 Mio. Franken per Ende 2024 durch nachhaltige Investitionen auf einen notwendigen Grundstock von rund 1.2 Mio. Franken abgebaut.

Hohe Fremdverschuldung

Aufgrund der hohen Investitionen und der gleichzeitig tiefen Selbstfinanzierung müssen in der aktuellen Planungsperiode Darlehen von 3.4 Mio. Franken aufgenommen werden, was zu einer steigenden Zinsbelastung führt.

Ergebnisse der Erfolgsrechnung

Das Ergebnis der Erfolgsrechnung entwickelt sich in den Planjahren ausgeglichen.

Entwicklung Ressourcenausgleich

Der Anteil der Gemeinde Maschwanden am Ressourcenausgleich ist aufgrund des schwankenden Steuerfusses selbst ebenfalls grossen Schwankungen ausgesetzt. Da der Ressourcenausgleich immer mit zweijähriger Verzögerung ausbezahlt wird und die Gemeinde diesen nicht abgrenzt, wirken sich die Änderungen im Steuerfuss jeweils nach zwei Jahren auf den Anteil am Ressourcenausgleich aus.

Eigenwirtschaftsbetriebe

Bei den Eigenwirtschaftsbetrieben fallen im Planungszeitraum Nettoinvestitionen von gesamthaft 5.1 Mio. Franken an. Die Selbstfinanzierung aus der Erfolgsrechnung von total 0.5 Mio. Franken kann die Investitionen nur zu einem Anteil von 10% decken.

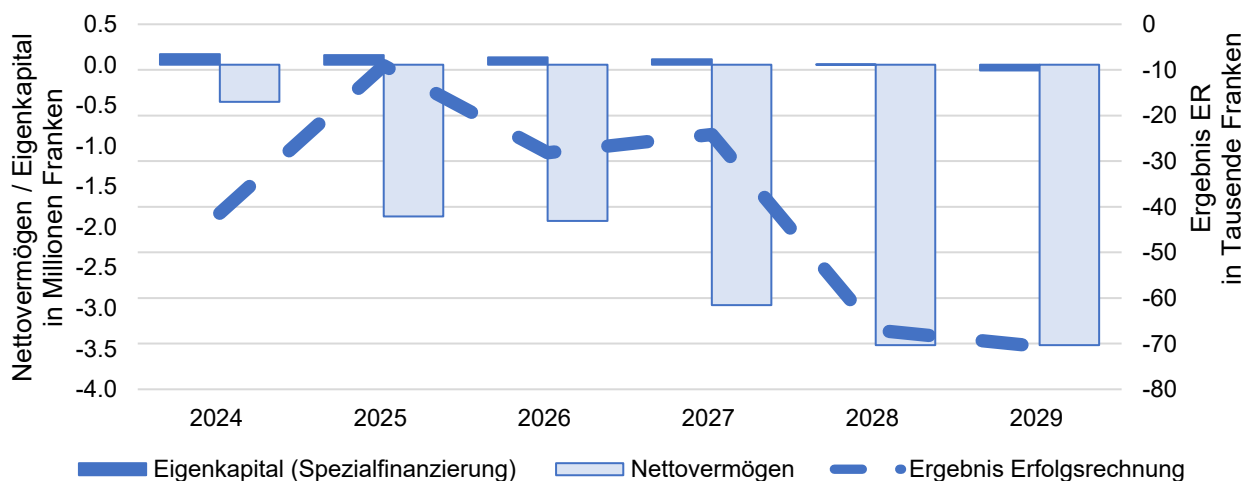
Die Entwicklung wird nachfolgend individuell pro Betrieb aufgezeigt. Dabei wird das Augenmerk auf folgende Informationen gelegt:

Ergebnis ER: Das Ergebnis der Erfolgsrechnung zeigt die jährliche Einlage (positives Ergebnis) bzw. Entnahme (negatives Ergebnis) aus der Spezialfinanzierung (Eigenkapital des Betriebes). Solange positive Ergebnisse geschrieben werden, steigt die Spezialfinanzierung. Wenn negative Ergebnisse geschrieben werden, sinkt die Spezialfinanzierung.

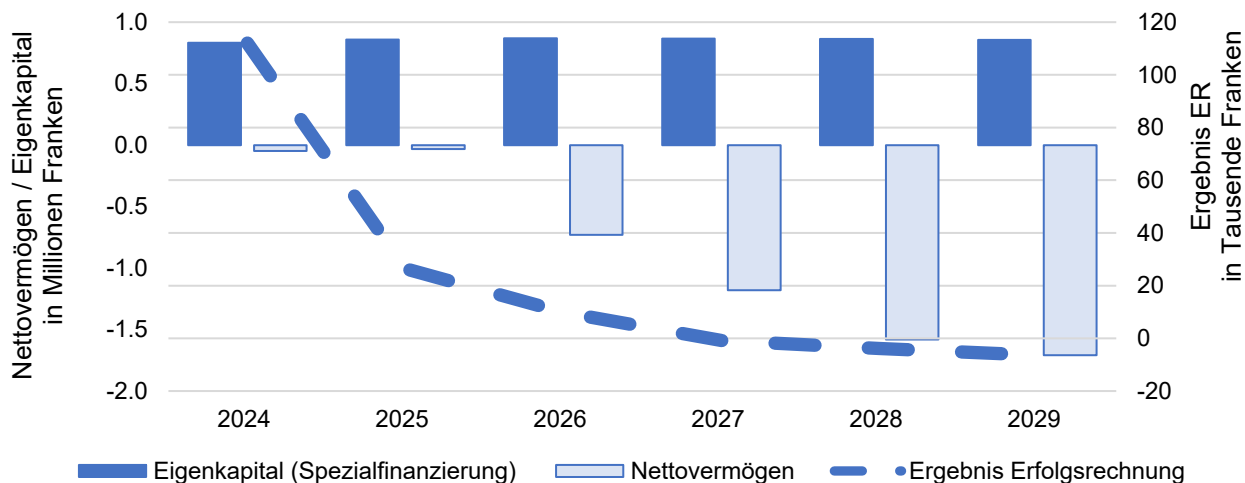
Eigenkapital: Das Eigenkapital zeigt die Höhe der Spezialfinanzierung oder anders formuliert die Betriebsreserve des entsprechenden Betriebes auf. Können die Betriebsverluste nicht durch den Bestand des Spezialfinanzierungskontos gedeckt werden, führt dies zu einem Vorschuss, welcher wie ein Bilanzfehlbetrag längstens innert fünf Jahren abgetragen werden muss.

Nettovermögen: Das Nettovermögen ergibt sich aus dem Eigenkapital abzüglich des Verwaltungsvermögens. Das Verwaltungsvermögen enthält die Investitionen, die zwar schon ausgegeben, jedoch noch nicht abgeschrieben sind. Diese Ausgaben sind im Eigenkapital noch nicht einkalkuliert. Sie werden diesem erst in der Zukunft über die Abschreibungen belastet. Das Nettovermögen zeigt also das Eigenkapital abzüglich des noch abgeschrieben Verwaltungsvermögens.

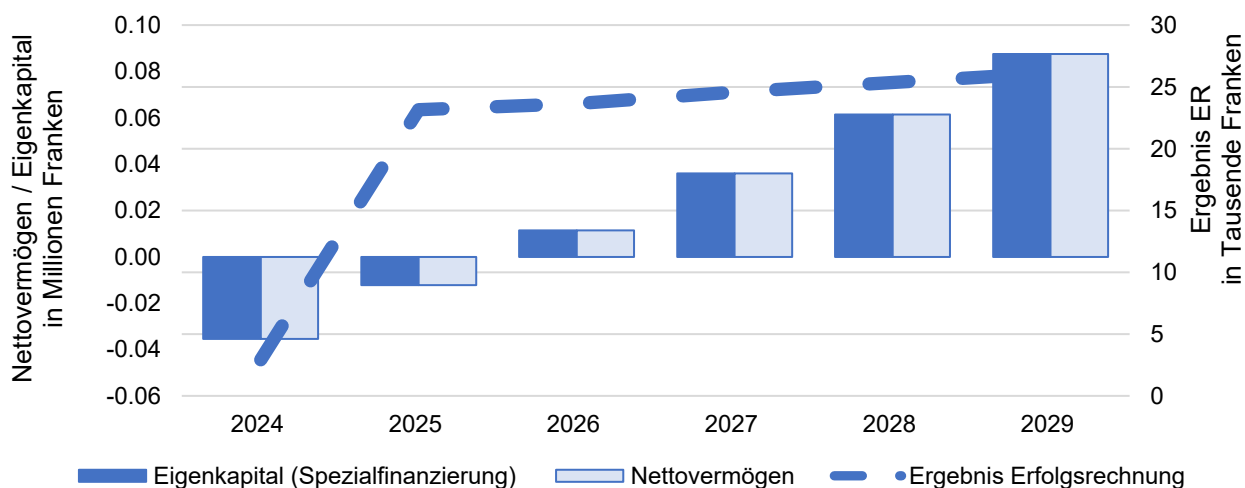
7101 Wasserwerk



Die Betriebsergebnisse vom Wasserwerk entwickeln sich durch den steigenden Abschreibungs- und Zinsaufwand negativ. Im Budget 2026 wird noch mit einem Verlust von 28'000 Franken gerechnet. Bis Ende 2029 muss mit einem Verlust von 71'000 Franken gerechnet werden. Die Nettoschuld von 0.5 Mio. Franken zu Beginn der Planung wird aufgrund der hohen Investitionen zu einer Nettoschuld von 3.5 Mio. Franken per Ende 2029. Das zu Beginn der Planung bereits kleine Eigenkapital von 131'000 Franken ist im Planjahr 2028 komplett aufgebraucht und liegt per Ende 2029 bei -68'000 Franken. Die Wassergebühren müssen weiter erhöht werden um zu verhindern, dass die Spezialfinanzierung ins Minus sinkt. Es müssen positive Betriebsergebnisse angestrebt werden, um der steigenden Verschuldung entgegenzuwirken.

7201 Abwasserbeseitigung

Die Betriebsergebnisse der Abwasserbeseitigung sind bis 2026 noch leicht positiv. Der Abschreibungs- und der Zinsaufwand steigen in den Planjahren weiter an. Dadurch wird das Betriebsergebnis leicht negativ ausfallen. Die Nettoschuld von 0.05 Mio. Franken zu Beginn der Planung steigt bis zum Ende der Planung auf 1.71 Mio. Franken. Das Eigenkapital bleibt konstant auf einem Niveau um 0.85 Mio. Franken. Aufgrund der unzureichenden Selbstfinanzierung und negativen Betriebsergebnisse ab 2027 sollten die Abwasserbenützungs- bzw. Grundgebühren mittelfristig angehoben werden um wieder ein ausgeglichenes Ergebnis erreichen zu können.

7301 Abfallwirtschaft

Die Betriebsergebnisse in der Abfallwirtschaft fallen durch die Erhöhung der Gebühren wieder positiv aus und entwickeln sich in der Planung konstant auf +25'000 Franken. Da in der Bilanz keine abzuschreibenden Restbuchwerte vorhanden sind und in der aktuellen Planungsperiode auch keine Investitionen vorgesehen sind, entspricht das Eigenkapital dem Nettovermögen. Das Eigenkapital ist seit dem Jahr 2019 negativ (Vorschuss). Dieser Vorschuss muss, wie ein Bilanzfehlbetrag längstens innert fünf Jahren abgetragen werden. Mit den geplanten Betriebsgewinnen von rund 25'000 pro Jahr, kann der Vorschuss voraussichtlich bis im Jahr 2026 abgebaut werden.

Zahlenübersicht

Bezeichnung	Rechnung 2024	Budget 2025	Budget 2026	Planjahr 2027	Planjahr 2028	Planjahr 2029
Kennzahlen						
Einwohnerzahl	673	700	720	730	740	750
Steuerfuss	3%	28%	68%	46%	16%	41%
Teuerungsentwicklung (LIK)	1.30%	0.20%	0.50%	1.00%	1.00%	1.00%
Zinsbelastungsquote	3.70%	3.83%	4.25%	6.13%	7.61%	6.97%
Eigenkapitalquote	25.93%	25.88%	23.29%	19.70%	18.21%	18.36%
Investitionsanteil	3.91%	38.20%	26.79%	29.61%	22.68%	3.72%
Selbstfinanzierungsgrad	-46.08%	11.97%	17.68%	17.86%	28.39%	165.37%
Zinsbelastungsanteil	0.61%	0.73%	0.57%	1.08%	1.45%	1.42%
Nettoverschuldungsquotient	1083.28%	692.25%	474.22%	891.12%	2571.39%	1034.34%
Nettoschuld I pro Einwohner	1'280	4'729	6'744	8'929	10'042	9'747
Planerfolgsrechnung						
Aufwand	5'613'015	5'012'452	5'685'681	5'387'719	4'979'984	5'357'001
Ertrag	5'251'411	5'007'158	5'674'716	5'388'090	4'980'207	5'356'964
Ergebnis	-361'603	-5'294	-10'965	370	223	-38
Investitionsplanung						
Investitionsrechnung VV						
Ausgaben		2'782'000	1'877'300	2'024'000	1'274'000	184'000
Einnahmen		0	0	0	0	0
Nettoinvestitionen VV (-)		-2'782'000	-1'877'300	-2'024'000	-1'274'000	-184'000
- davon steuerfinanzierter Haushalt		-1'264'000	-1'047'000	-460'000	-310'000	0
- davon Eigenwirtschaftsbetriebe		-1'518'000	-830'300	-1'564'000	-964'000	-184'000
Investitionsrechnung Finanzvermögen						
Nettoinvestitionen FV (-)		0	0	0	0	0
Total Nettoinvestitionen VV und FV		-2'782'000	-1'877'300	-2'024'000	-1'274'000	-184'000
Plangeldflussrechnung						
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit (Cash Flow)		332'961	331'935	361'464	361'702	304'288
Geldfluss aus Investitionstätigkeit ins VV		-2'782'000	-1'877'300	-2'024'000	-1'274'000	-184'000
Geldfluss aus Anlagentätigkeit ins FV		0	0	0	0	0
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit		0	900'000	1'700'000	900'000	-100'000
Veränderung Flüssige Mittel (= Fonds)		-2'449'039	-645'365	37'464	-12'298	20'288
Stand flüssige Mittel per 1.1.		4'266'463	1'817'424	1'172'059	1'209'523	1'197'225
Stand flüssige Mittel per 31.12.		1'817'424	1'172'059	1'209'523	1'197'225	1'217'513
Zunahme (+) / Abnahme (-) Flüssige Mittel		-2'449'039	-645'365	37'464	-12'298	20'288
Planbilanz						
Aktiven	9'416'124	9'451'299	10'345'754	12'045'689	12'900'356	12'749'410
Finanzvermögen	5'444'346	2'995'307	2'349'942	2'387'406	2'375'108	2'395'396
Verwaltungsvermögen	3'971'779	6'455'993	7'995'813	9'658'284	10'525'249	10'354'015
- Steuerfinanzierter Haushalt	2'507'940	3'574'539	4'379'354	4'580'940	4'620'701	4'402'341
- Eigenwirtschaftsbetriebe	1'463'839	2'881'454	3'616'459	5'077'344	5'904'548	5'951'674
Passiven	9'416'124	9'451'299	10'345'754	12'045'689	12'900'356	12'749'410
Fremdkapital	6'305'922	6'305'922	7'205'922	8'905'922	9'805'922	9'705'922
- Kurz- und langfristige Finanzverbindl.	4'000'000	4'000'000	4'900'000	6'600'000	7'500'000	7'400'000
- Übriges Fremdkapital	2'305'922	2'305'922	2'305'922	2'305'922	2'305'922	2'305'922
Eigenkapital	3'110'202	3'145'377	3'139'832	3'139'767	3'094'434	3'043'488
- Zweckgebundenes Eigenkapital	927'420	967'889	973'309	972'873	927'317	876'409
- Zweckfreies Eigenkapital	2'182'782	2'177'488	2'166'523	2'166'894	2'167'117	2'167'079